133. Ausgabe, Juni / Juli 2022

Gemeindebrief

Freigelegte Rosette über dem Hauptportal der Christuskirche

Foto Florian Hubner

Inhalt

Anstösse	2
Eingangswort	3
Kreise	4
Ankündigungen	8
Gutes Leben in Verantwortung	14
Im Gespräch	15
Berichte	19
Kinder und Jugendliche	25
Blick über den Zaun	29
Kurznachrichten	30
Historisches Bildarchiv	31
Gottesdienstplan	32
Lebensbewegen	34
Bilder aus der Gemeinde	35

Wenn man die Natur wahrhaft liebt,
so findet man es überall schön.
Vincent van Gogh (1853-1890),
niederländischer Maler

Man sollte doch glauben,
dass die Berührung mit der Natur,
diesem unmittelbaren Ausdruck
der Schönheit und Güte,
alles Böse im menschlichen
Herzen
verschwinden lassen müsse.
Leo Tolstoi (1828 – 1910),
russischer Schriftsteller

Wort zum Eingang

„Lobe den HERRN, meine Seele!
HERR, mein Gott, du bist sehr groß;
in Hoheit und Pracht bist du gekleidet.“
(Psalm 104,1)

Das Lob der Schöpfung!

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeindemitglieder!
Die Evangelische Kirche Österreich hat 2022 zum Jahr der Schöpfung erklärt. Zahlreiche und vielfältige Initiativen belegen das Bemühen um Bewusstseinsbildung für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur, besonders auch im Blick auf Klimaschutz und Nachhaltigkeit.
Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang, dass viele biblische Autoren den Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung von der Schönheit der Werke Gottes her ableiten. Das motiviert sie zum Lob Gottes.
Ein eindrückliches Beispiel findet sich in Psalm 104. Darin beschreibt der Beter bildreich das Leben in seiner Pracht und Vielfalt und preist dafür Gott: „HERR, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter.“ (V. 24).
Dahinter verbirgt sich der einfache Gedanke: Das, was ich als schön, wunderbar und kostbar empfinde, das werde ich nicht geringschätzen oder gar zerstören. Im Gegenteil, ich werde es nachhaltig beschützen, bewahren und achten.
Wer sich als Geschöpf unter Geschöpfen weiß, eingebettet in den faszinierenden Kreislauf der Natur, dem wird ihr Wohlergehen ein großes Anliegen sein und ihm ist klar: Schöpferische Gestaltung und Bewahrung gehören untrennbar zusammen.

Ein gesegnete Zeit
wünscht Ihnen Ihr
Pfarrer Günter Wagner

Foto Florian Hubner

4 Kreise

Eltern-Kind-Treffen

Plaudern, spielen, singen, jausnen, miteinander Spaß haben. Wir freuen uns auf ein Treffen mit 0-3 jährigen Kindern und deren (Groß-)Eltern.
Termine:

1. und 3. Mittwoch im Monat
9:30-11:00

Voranmeldung bei Sarah Oberhumer (0670 7031616)

Kinderklub

Alle 4- bis 13-jährigen Kinder sind herzlich zum KiKlu eingeladen, um gemeinsam Zeit zu verbringen.
Wir treffen uns am Freitag Nachmittag von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr im Pfarrhaus.

3. Juni Sommerfest
Danach gibt es eine Sommerpause

Leitung und Anmeldung: Janis Ahrer, jm@elkobert.at

Gottesdienste für und mit Kindern

Gallneukirchen

19. Juni 9:30
Kindergottesdienst
3. Juli, 9:30
Gottesdienst für Jung und Alt zum Schulschluss

Freistadt

26. Juni, 9:30
Kindergottesdienst
danach Sommerpause

Gajuklu

Eingeladen sind junge Leute ab 14 Jahren. Der GAllneukirchner JUgendKLUb trifft sich jeden Mittwoch ab 18:00 Uhr im Pfarrhaus (Jugendraum). Ausgenommen sind schulfreie Tage.

Spezielle Termine:
8. Juni
Sommerfest
15. Juni
entfällt
22. Juni
Wasserspiele, neuer Termin bei Schlechtwetter
6. Juli
Jahresabschluss
Sommerferien - spontan / nur bei ausreichenden Anmeldungen

Leitung: Darja Ahrer und Doris Klösch
Auskunft und Anmeldung:
gajuklu@evgalli.at

Junge Erwachsene

Herzlich willkommen sind alle jungen Erwachsenen ab 18, die gerne in christlicher Gemeinschaft singen, spielen, reden und kochen.
Wir treffen uns ca. einmal im Monat im Pfarrhaus (Stüberl).

3. Juni
danach Sommerpause

Auskunft und Anmeldung: Janis Ahrer, jm@elkobert.at

Seniorenkreis

Ältere und interessierte Menschen treffen sich in der Regel am **1. Freitag im Monat von 14 bis 16 Uhr** zum Gedankenaustausch über interessante Themen und um Gemeinschaft zu erleben.

Nächste Termine:
Freitag, 3. Juni,
„Andacht in der hellen Kirche“
Freitag, 1. Juli,
„Der Pfarrgarten als Gastgarten“

Leitung u. Auskunft: Pfr. Günter Wagner im Pfarramt unter 07235/62551

KreAktive Frauen

Herzlich willkommen sind alle interessierten Frauen zu Begegnung und Austausch im Evang. Gemeindesaal.
Die KreAktiven Frauen treffen sich jeden 1. und 3. Freitag im Monat um 19:30. Gemeinschaft erleben, ins Gespräch kommen, an den Festen des Kirchenjahreskreises teilhaben, sich über nachhaltige Produkte austauschen oder diese selber herstellen, kulturelle Veranstaltungen besuchen, sind z.B. unsere Angebote.

Nächste Termine:
3. Juni, 17. Juni und 1. Juli

Auskunft: Friederike Haller 07230/7118
Heidemarie Hauser 07235/64574

Kirchenchor

Proben jeden **Donnerstag 19:30** im Gemeindesaal.
Auskunft Christian Kern, 0676/4379850, kernchristian@tmo.at

Offene Männerrunde

Männer, die an spannenden Themen und gemeinsamen Aktivitäten interessiert sind und die Freude an Begegnung, Austausch und Gemeinschaft haben, sind eingeladen zu gemütlichen Treffen, die jeweils miteinander überlegt und vereinbart werden.
Auskünfte zum geplanten Programm (Themen, etc.) erhalten Sie bei
Gerhard Nikolaus
0680/2196106 gerh.niko@utanet.at
Wolfgang Stadler
0650/9484609 wstadler@gmx.at

Besuchsdienstkreis

In diesem Dienst wird versucht, christliche Gemeinschaft im Alltag zu ermöglichen: Menschen aus der Pfarrgemeinde, die sich über ein Stück Begleitung freuen, sollen regelmäßig kontaktiert und/oder besucht werden und so ein Stück Begleitung erfahren. Interessierte und NeueinsteigerInnen in dieser Aufgabe sind herzlich willkommen.
Nächster Termin:

Dienstag, 7. Juni, 9.00 Uhr, Pfarrhaus

Leitung: Pfr. Günter Wagner
Auskunft: im Pfarramt 07235/62551

Literaturrunde

Mittwoch 29. Juni, 18.00
Ort: Alte Backstube
Leitung: Mag. Josef Mostbauer
j.mostbauer@eduhi.at
0699/88504946

Ökumenische Bibelgesprächsabende

Nächste Termine:
Dienstag, 28.Juni, 19.30 Uhr
Dienstag, 20. September, 19.30 Uhr, Pfarrhaus
Thema: „Ein Bibeltext, der mich bewegt“ – Fortsetzung

Leitung u. Auskunft: Pfr. Günter Wagner im Pfarramt unter office@evgalli.at

Überkonfessioneller Bibelkreis

Auskünfte über Termine und Themen:
Wolfgang Fischer, 0732/711068 oder 0664/ 9218710
fischer.wolf@gmx.net

Kreistänze aus aller Welt

mit Susanne Asanger

Es darf getanzt werden!
ALLE, die Freude an Musik und Bewegung haben, sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.
Nächster Termin:
10.6.
ab **14 Uhr**
Ort: Evang. Gemeindesaal Gallneukirchen, Hauptstr. 1
Unkostenbeitrag: €4,00/ Veranstaltung
Auskunft:
Michaela Watzinger,
michaela.watzinger@gmail.com,
TEL.: 07235/63908

Einander spielend begegnen

Nach diesem Motto treffen wir uns einmal im Monat Freitag Nachmittag zu gemeinsamen Kartenspielen, Brettspielen, Würfelspielen. ALLE, die Freude am gemeinsamen Spiel haben, sind herzlich eingeladen, einfach vorbei zu kommen.
Spielvorschläge und -anregungen sind jederzeit willkommen!
Nächster Termin:
17.6.
ab **14 Uhr**
Ort: Evang. Gemeindesaal Gallneukirchen, Hauptstr. 1
Auskunft:
Michaela Watzinger,
michaela.watzinger@gmail.com,
TEL.: 07235/63908
Martin Sorge,
martinsorge@gmx.at,
Mobil 0676/5807923

Gebetsrunde

Jeden **2. Mittwoch im Monat, 19:30**
bei Familie Hofstätter, Riedegg 30
Auskunft: Fam Hofstätter 07235/67747

Arbeitskreis „Entwicklungszusammenarbeit“

(Projekt „Caminhar Juntos“)
Millionen Menschen leben in Hunger und Armut. Der Arbeitskreis will in globaler Verantwortung einen kleinen Beitrag leisten, damit die Welt für alle lebenswert wird.
Kontakt:
Rudolf Sotz, 0650 4401801
r.sotz@eduhi.at

Der „Pastor Sciutta“ lädt alle ein, die Lust und Freude am gemeinsamen Singen und Musizieren haben

Donnerstag, 7. Juli, 19 Uhr
Evangelische Kirche Gallneukirchen
„Sing Along“

Auskünfte über Aktivitäten und Termine von
„Pastor Sciutta & Friends“ erhalten Sie im Pfarramt
unter 07235/62551, per Email: office@evgalli.at und
auf der projekteigenen Homepage www.pastor-sciutta.at

Musik verbindet....

Helles Fenster
Neue Orgel
Großer Klang

Benefiz-Konzert

für die Erneuerung der Orgel
der Evangelischen Christuskirche Gallneukirchen

Pfingstmontag, 6. Juni 2022 | 18.30 Uhr
Katholische Pfarrkirche Gallneukirchen

JSO - oö
Jugendsinfonieorchester

Unter der Leitung von
Tobias Wögerer

Solistin am Violoncello:
Julia Hagen

Ludwig van **Beethoven**: Coriolan Ouvertüre
Robert **Schumann**: Violoncellokonzert a-moll
Ludwig van **Beethoven**: Symphonie Nr. 7 A-dur

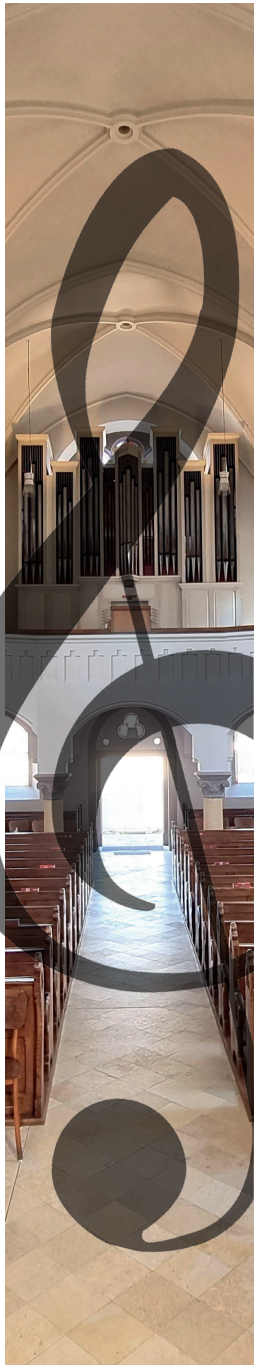
Eintritt: Freie Spenden

Musik verbindet...

LANDES MUSIK SCHULWERK

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Gallneukirchen

Landesmusikschule Gallneukirchen
Alberndorf - Altenberg



Evangelische Kirche A.B. Oberösterreich

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Steyr
Fest verwurzelt

Stadtpfarre Steyr

STANDL

EVANGELISCHE
PFARRGEMEINDE
GALLNEUKIRCHEN

FLOHMARKT

EVANG. PFARRGELÄNDE, HAUPTSTRASSE 1

GALLNEUKIRCHEN

SAMSTAG, 25. JUNI 2022

8 – 13 UHR

Bläsermusik
Mehlspeisen
Überraschungen
Pizzastüberl
Caminhar
Juntos
Glücksrad
Infos zur neuen Orgel
Getränke
Frühschoppen
Würstel

EIN EIGENER STAND? KEIN PROBLEM

- **Aufstellung** ab 7 Uhr
- **Anmeldung** bis Dienstag, 21.6. im Pfarramt unter 07235/62551 oder office@evgalli.at
- **Standgebühr:** € 10.- für 2 m Standplatz (Tisch selbst mitbringen), Kinder: € 5.-

Nachmeldungen am 25.6. vor Ort möglich - Zusatzgebühr: € 2.-

Der Reinerlös trägt zur Finanzierung der neuen Orgel bei.

STANDL- UND ERLEBNISFLOHMARKT 2022

In den letzten beiden Jahren wurde der beliebte Standlflohmarkt unserer Pfarrgemeinde coronabedingt in stark eingeschränkter Form als „FLOHronaMARKT“ veranstaltet. Bei der 16. Auflage hingegen soll wieder viel von dem möglich sein, das ihn unverwechselbar macht!

Am Samstag, 25. Juni 2022, mit offiziellem Beginn um 8 Uhr, startet das Projekt im Gelände zwischen Christuskirche, Haus Bethanien, Ludwig-Schwarz-Schulen und Pfarrhaus. Der Reinerlös als Beitrag zur Finanzierung der neuen Orgel bestimmt ist.

Viele freuen sich auf die emsige Geschäftigkeit an den Ständen, wo die einen ihre Alt- und Gebrauchtwaren präsentieren und zum Erwerb anbieten und die anderen genau danach suchen: Bücher, Keramik- und Porzellangefäße, Elektrogeräte, Raritäten, Schallplatten, CD’s, Spielsachen, Lampen, Bilder, Rahmen, Ansichtskarten, Einzel- und Sammlerstücke, Kleidung, Kleinmöbel u.v.m.

Kulinarisch reicht das Angebot von herrlichen, selbstgemachten Mehlspeisen in der Kaffeestube über Würstel, Pizza u.a. An der Getränketheke besteht die Möglichkeit zur Weinverkostung – der Orgelwein vom Weingut Faber (Weinviertel) ist köstlich!

Außerdem können die Besucherinnen und Besucher sich informieren, unterhalten und überraschen lassen, z.B. beim Team von „Caminhar Juntos“ (Diakonieprojekt der Gemeinde in Brasilien), am Infostand zur neuen Orgel, beim musikalischen Frühschoppen mit einem Ensemble der Stadtkapelle Gallneukirchen, beim Glücksrad u.a.

Interessierte melden sich im Pfarramt an (siehe nebenstehendes Plakat). Mithelfen können Sie durch die Bereitstellung einer Pizza und/oder einer Mehlspeise – einfach am Flohmarkttag mitbringen! Auch mit ein bisschen Zeit und Mitarbeit ist uns sehr geholfen – melden Sie sich bitte im Pfarramt! Danke!

Auf Ihr Kommen freut sich das Veranstaltungsteam

Gottesdienst
zum Schulschluss
für Alt und Jung
Sonntag,
3. Juli 2022
um 9³⁰
Kirchenkaffee
im Gemeindesaal
Evang. Kirche Gallneukirchen

Computeruni
mit Elkobert und Finsterling

Du willst was am Computer machen...
...mit andren Leuten ganz viel lachen?
Textildruck, Programmieren, usw.,
auf Burg Finstergrün ist die Stimmung heiter!

WAS DICH ERWARTET:
@ Wohnen auf Burg Finstergrün
@ Lagerfeuer, Ruine, Spielwiese, Rittersaal
@ Fotografie, Filmen, Bildbearbeitung
@ Programmieren, Netzwerke
@ Präsentationen, Texte bearbeiten
@ Textil-Druck, Visitenkarten, 3D-Druck
@ BeeBots, MaKeyMaKey, Drohne
@ Spiel, Spaß und Bewegung
@ ...

7. bis 12. August 2022

Für alle von 8 bis 13 Jahren

ES SIND KEINERLEI VORKENNTNISSE NÖTIG!
Du kannst aus dem Kursangebot wählen, was dich interessiert! Wir passen uns deinem Wissensstand an.

Am Camp wird Theorie und Praxis am Computer (ca. 18 Stunden) und geführtes Freizeitprogramm angeboten.

Auf www.elkobert.at findest du Werke der letzten Jahre und weitere Infos.

Kosten 365 €,

ab dem 2. Kind bei Geschwistern 325 € für Kinder der Pfarrgemeinde Gallneukirchen gibt es einen Zuschuss.

Freizeitleitung: Elkobert: Elke Ahrer, Bakk.techn, BEd und Team

Anmeldung: Evangelische Jugend Oberösterreich, www.sofrei.at

Infos bei Elke Ahrer, office@elkobert.at oder persönlich

14 Gutes Leben in Verantwortung

Mitmachen bei Klima Challenge

Um zukünftigen Generationen ein Gutes Leben in Verantwortung zu ermöglichen, braucht es einen Beitrag von uns allen. Dietmar Kanatschnig hat in seinen Beiträgen im Gemeindebrief, in den Newslettern von „Gutes Leben in Verantwortung“ und bei verschiedenen Veranstaltungen darauf Bezug genommen, wie dieses Leben unter Einbeziehung unserer 6 Trümpfe gelingen kann.

Eine weitere Möglichkeit zu einem klimagerechteren Lebensstil finden zu können bietet die Klima Challenge. Mit 25 unterschiedlichen Aufgaben gestalten wir zwischen 1. Mai und 7. Juni unseren Alltag nachhaltiger. Am meisten Spaß macht die Challenge gemeinsam in einer Gruppe - aber auch als Einzelperson sind wir dabei!

https://www.zukunftleben.at/klimachallenge-2022/

RepairCafé Gallneukirchen

Do, 2. Juni 2022 | 16.00 - 19.00 Uhr | Kath. Pfarrzentrum

Durch bewussten Einkauf können Unmengen an Treibhausgasemissionen eingespart werden, aber auch durch das Reparieren von kaputten Dingen kann deren Lebensdauer verlängert und das Klima geschützt werden.
Deshalb laden wir Sie ein, Ihre defekten Geräte und Gegenstände zu bringen - gemeinsam versuchen wir, diese zu reparieren!

Monatsspruch für Juni 2022

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm.
Denn Liebe ist stark wie der Tod.
Hld 8,6

Im Gespräch mit Aleksandr Pavlovski

In unserer Interviewserie stellt sich diesmal Aleksandr Pavlovski (Gast aus Russland, freiwilliges Sozialpraktikum im Diakoniewerk) den Fragen von Pfarrer Günter Wagner

Foto privat

Lieber Aleksandr, woher kommst Du und welche Gründe haben Dich dazu bewegt, ins Diakoniewerk zu kommen?
Ich bin im Jahr 1992 in Moskau geboren, also bin ich im postsowjetischen Russland aufgewachsen. Als ich ein Kind war, ist meine Familie in eine sehr alte Stadt namens Brjansk umgezogen. Aus meiner Sicht ist Brjansk überhaupt nicht groß, jedoch hat sie vierhunderttausend Einwohner (mehr als Graz - die zweitgrößte Stadt in Österreich).
Ich habe 2019 das Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften abgeschlossen. Ich fühlte mich erschöpft, deshalb entschied ich mich etwas ganz Neues zu machen. So fand ich das Europäische Solidaritätskorps (ESK) Programm. Ich würde gerne dem Diakoniewerk einen besonderen Dank sagen, weil man mich ganz ohne Deutschkenntnisse in Oberösterreich akzeptierte!

Welchen beruflichen Weg bist Du bislang gegangen?
Mein Vater arbeitete als Ingenieur, aber ich glaube, dass er immer Geschichtslehrer werden wollte. Ich erinnere mich an Abende, an denen mein Vater mir seine Geschichten erzählt hatte. Heute bin ich mir nicht sicher, ob sie wahr waren oder er sie erfand, aber er erzählte sehr interessant! Da habe ich mich entschieden, dass ich auch verschiedene Geschichten erzählen will. So fing ich die Suche nach dem perfekten Job an. Ich habe erfahren, wenn man an einer Universität unterrichtet, soll man in einer Klasse 90 Minuten mit anderen Menschen ein Gespräch führen. Das passte mir gut! Aber es ist in Russland für einen Beruf im Hochschulbereich sehr wichtig, einen akademischen Grad zu erhalten. Also machte ich von 2015 bis 2019 das Doktoratsstudium und unterrichtete zur selben Zeit Zivilrecht an einer Universität. Danach unterrichtete ich noch 1 Jahr als Professor. Im Jahr 2020 bin ich nach Österreich gekommen. Ich habe einen Zwillingsbruder namens Viktor, der das gleiche Studium gemacht hat. Der Unterschied ist, dass er zurzeit als

freiwilliger Helfer an einer Schule in Schweden arbeitet.

Du bist russisch-orthodox getauft. Hier in Gallneukirchen nimmst Du aktiv am Leben der Evangelischen Pfarrgemeinde teil, feierst regelmäßig die Gottesdienste mit und hast sogar auf eigenen Wunsch hin ein Gemeindepraktikum absolviert (siehe „Praktikumsbericht“ auf Seite 17). Was gefällt Dir an unserer Kirche bzw. Gemeinde?
Ja, das stimmt. Ich bin als Kind russisch-orthodox getauft. Es freut mich, dass meine Eltern mich taufen konnten. Früher, zur Sowjetzeit, war es verboten, weil Kommunisten gegen die Religion gekämpft haben. Meine Großmutter war gläubig und arbeitete als Lehrerin. Sie hat mir erzählt, dass es obligatorisch war, in sowjetischen Schulen den Kindern zu sagen, dass es keinen Gott gibt. Viele Menschen im postsowjetischen Russland waren froh, weil sie wieder in Kirchen gehen konnten. Meine Familie hat immer am Sonntag eine Kirche besucht, deswegen bin ich an diese Tradition gewöhnt. Als ich nach Österreich gekommen bin, hat Frau Isabel Beuchel alle freiwilligen Helfer in die Evangelische Kirche eingeladen. Ich war glücklich, diese Möglichkeit zu bekommen, weil ich den Unterschied zwischen Orthodoxen und Evangelischen Kirchen kennenlernen wollte. An der Evangelischen Kirche in Gallneukirchen gefällt mir die Gemeinde. Alle sind zu mir sehr nett und haben Geduld und Verständnis für meine Versuche, Deutsch zu lernen. Ich liebe auch die Atmosphäre der Ruhe und Gelassenheit während des Gottesdienstes.

Was bedeutet Dir der Glaube im Alltag?
Der Glaube erinnert mich daran, dass alle Menschen auf der Welt etwas gemeinsam haben – trotz unterschiedlicher Sprachen, Nationalitäten und Lebensweisen.

Was bereitet Dir sonst noch Freude? Welchen Interessen gehst Du gerne nach, etwa in Deiner Freizeit?
Ich bin ein Mensch, der zu Hause Zeit verbringen mag, ich sehe gerne Filme an. Meine Familie hat eine große Tradition: Jede Woche treffen wir uns und schauen uns mit Tee und Süßigkeiten einen neuen Film an. Es ist sehr schwierig, einen Lieblingsfilm zu nennen, aber ich glaube, dass jeder diese Frage für sich beantworten soll (mein Lieblingsfilm heißt «Eine ganz normale Familie», 1980). Ich lese auch gerne Bücher – besonders liebe ich klassische russische Literatur (Russland hat 5 Nobelpreisträger für Literatur). Mein Lieblingsbuch ist «Der Tod des Iwan Iljitsch» von Lew Nikolajewitsch Tolstoi.

Welche Ziele hast Du Dir für Deine Zukunft gesetzt?
Ich glaube, dass man sich schwierigen Herausforderungen stellen soll, damit man immer weiter lernt. Verbesserungen brauchen immer Zeit und Geduld, aber das ist ganz normal, weil nur Unsinn in der Regel schnell passiert. Zurzeit würde ich gerne 3 Sprachen gut können, weil Sprachkenntnisse neue Wege eröffnen. Ich möchte auch, dass meine Familie wieder zusammenkommt.

Noch eine sehr persönliche Frage zum Abschluss: Wie denkst Du über den katastrophalen Konflikt zwischen Russland und der Ukraine und die weltpolitischen Spannungen?
Als ein Mensch, der einen Abschluss in Jura hat, kann ich sagen, dass dieser Krieg eine ungerechtfertigte Verletzung der staatlichen Souveränität der Ukraine ist. Putin hat nicht nur dem ukrainischen Volk Kummer gebracht, sondern auch die Freundschaft zwischen den orthodoxen Völkern der Ukraine und Russlands vollständig zerstört. Er zerstört auch die Zukunft von Millionen junger Russen. Ich glaube, dass Putin zur Sowjetunion zurück will, während die jüngere Generation weltoffen sein möchte. Russland hat viele wunderbare Dinge mit der Welt zu teilen, aber jetzt sieht die Welt nur schmutzige Panzer und Zerstörung. Ich hoffe, dass wir bald Frieden auf ukrainischem Boden sehen können. Putins militärische Aggression muss sofort gestoppt werden. Die nächste Generation von Russen wird ihre Beziehung zu den Ukrainern wieder aufbauen müssen, um zu versuchen, diesen schrecklichen Fehler von Putin zu korrigieren.

Für Deinen weiteren Weg wünsche ich Dir, lieber Aleksandr,
Gottes Segen und viel Freude. Du bist für uns alle ein großes Geschenk und eine wunderbare Bereicherung.
Danke für das Gespräch.

Der Praktikumsbericht

Ich heiße Alexander Pavlovski. Ich bin in Moskau geboren und arbeite schon seit 6 Monaten beim Europäischen Solidaritätskorps (ESK) als freiwilliger Helfer in Oberösterreich. Seit meiner Kindheit besuchte ich immer mit meiner Familie die Orthodoxen Kirchen in Russland. In Gallneukirchen habe ich gelernt, was eine Evangelische Kirche ist. Ich wollte den Unterschied zwischen Orthodoxen und Evangelischen Kirchen verstehen, deshalb habe ich entschieden, ein Praktikum in der Evangelischen Pfarrgemeinde Gallneukirchen zu machen. Obwohl ich noch nicht so gut Deutsch sprechen kann, hat Herr Pfarrer Mag. Günter Wagner mir freundlicherweise diese Gelegenheit gegeben.
Während des Praktikums habe ich dreimal im Gemeindegottesdienst aus der Bibel gelesen: 13.3.22 – «Das Lied vom unfruchtbaren Weinberg» (Jesaja 5,1-7); 20.3.22 – «Jesus, der Weg zum Vater» (Johannes 14,6-10); 27.3.22 – «Die Verleugnung des Petrus» (Lukas 22,54-62). Die abschließende Lesung war für mich ganz besonders, weil der Pfarrer und ich gemeinsam nach Freistadt gefahren sind. Dort lernte ich nicht nur über die Geschichte des Marianum Klosters, sondern sprach auch mit den örtlichen Gemeindemitgliedern.
Am Freitag, 18.3. habe ich an einem Spielenachmittag für jüngere und ältere Menschen teilgenommen. Dieser Klub hat mir geholfen, das Spiel «UNO» zu lieben! Trozdem ich noch immer vergesse «UNO» zu sagen, habe ich ein paar Runden gewonnen.

Am Dienstag, 22.3., bin ich mit Kur.Stv. Herrn Martin Sorge im Archiv der Evangelischen Pfarrgemeinde gewesen. Ich war erstaunt über die alten Dokumente, die dort aufbewahrt werden! Danach hat mich Herr Martin Sorge eingeladen, die Kirchenglocken anzuschauen. Wir sind ganz nach oben auf den Kirchturm geklettert! Die Treppe sah sehr alt aus, aber sie ist nicht kaputt geworden. Etwas später aß ich ein tolles Mittagessen bei Gerlinde und Martin Sorge. Sie haben mir die Struktur der Evangelischen Kirche in Österreich erklärt.
Zwei Tage meines Praktikums waren den Hausbesuchen gewidmet. Ich habe Frau Ilse Hauser und Frau Traude Szepannek kennengelernt. Sie waren sehr nett und geduldig mit meinem Deutsch. Ich möchte mich auch besonderes für die leckeren Kuchen bedanken!
Am Mittwoch, 23.3 habe ich eine kleine Andacht im Haus Abendfrieden besucht und dann kurz mit Oberin Sr. Helga Sikora gesprochen. Am Abend nahm ich am GaJuKlu Filmeabend teil: zusammen mit Doris Klösch und Darja Ahrer haben wir im Stüberl einen Film über die Geschichte von Nelson Mandela gesehen.
Am Donnerstag, 24.3 hat mir Frau Sekretärin Sylvia Punzenberger einen Überblick über die Organisation in der Verwaltung gegeben und mir die Webseite der Pfarrgemeinde gezeigt. Am Abend desselben Tages habe ich im Kirchenchor mit Leiter Christian Kern gesungen. Es hat mich gefreut, dort Lieder zu singen, obwohl meine Stimme nicht zum Singen gemacht ist.
An meinem letzten Praktikumstag, 1.4., habe ich den «Junge Erwachsenen»-Klub besucht. Ich glaube, dass Jugendliche die Zukunft der Kirche sind. Nach einer halben Stunde Gespräch mit Mitgliedern der «Jungen Erwachsene» habe ich deutlich gesehen, dass die Kirche eine glänzende Zukunft hat. Ich war auch eingeladen zur «KreAktiven Frauenrunde», die seit 18 Jahren besteht. Dort verbrachte ich einen angenehmen Abend.
Ich danke allen, die mein Praktikum ermöglicht haben! Ich fühlte große Unterstützung und Gastfreundschaft in der Kirchengemeinde.

Alexander Pavlovski

Monatsspruch für Juli 2022

Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.
Ps 42,3

Eine ökumenische Reise in der Karwoche

Amalfi, Capri, Sorrent - während Pandemie und Lockdown Namen von fast magischem Klang! Wie feiern die Menschen nun dort nach zwei Jahren Versammlungsverbot wiederum die österliche Zeit?

Für unsere Gruppe aus evangelischen und katholischen Christen bildete den Auftakt zur Karwoche am Palmsonntag der symbolische „Einzug in Jerusalem“ von der Unter- zur Oberkirche der Basilika San Francesco in Assisi.

„Basislager“ war Sorrent am Golf von Neapel. Von hier gab es verschiedene Ausflüge: Zur Insel Capri und nach Salerno, wo in der Krypta des teils normannischen Doms das Grab des Evangelisten Matthäus verehrt wird. In Paestum haben drei griechische Tempel die Jahrhunderte überlebt, das Ausgrabungsgelände ist riesig. Amalfi, die einstige Seerepublik, klebt wie ein Schwalbennest an der Felswand. Die engen Gassen bestehen hauptsächlich aus Treppen. Beeindruckend ist der Dom mit seiner romanisch-byzantinischen Fassade, in dessen Krypta sich das Grab des Apostels Andreas befindet. Eine Vorstellung vom antiken Lebensalltag erhalten wir in Pompeji, danach geht es auf den Vesuv, dessen Ausbruch im Jahr 79 n.Chr. das Leben in mehreren Städten mit einem Schlag auslöschte. Neapel ist eine Metropole mit zwei Millionen Einwohnern und chaotischem Verkehr, Hupkonzerten, Obdachlosen und Polizei an allen Ecken.

Foto Günter Wagner

Gründonnerstag Abend sowie Karfreitag finden auf der sorrentinischen Halbinsel die traditionellen Prozessionen statt, organisiert von Pfarren und Bruderschaften. Man kann sehr gut den Einfluss der Spanier erkennen, die Süditalien durch Jahrhunderte beherrschten: Hohe spitze Kapuzen reichen bis zur Schulter und lassen nur Öffnungen für die Augen frei. Werkzeuge, Dornenkrone, Silberlinge, Hahn, Geißel, Lanzen und andere Gegenstände mit Bezug zur Leidensgeschichte werden mitgetragen, klagende Musik und mehrstimmige Gesänge, in den Straßen Düsternis, auf Balkonen und Simsen Kerzen und Fackeln.

Weiße Prozession *Foto Günter Wagner*

Am Freitag findet die Weiße Prozession um 3:00 nachts statt. Sie wandert bis zur Morgendämmerung durch die Straßen. Maria sucht ihren Sohn, der am Vorabend verhaftet wurde. Die Schwarze Prozession „Processione del Cristo Morto“ mit Hunderten von Teilnehmern und Besuchern am Straßenrand geleitet den toten Christus zum Grab. Die schwarze Kleidung der Teilnehmer, der gemessene Schritt und zwischendurch lange Stille erwecken einen tiefen Eindruck von Trauer. Das hindert Süditaliener aber nicht, sofort hinter dem Zug alle Lichter in Geschäften und Schaufenstern wieder einzuschalten, Musik zu spielen und in den Straßencafés einen Drink zu nehmen. Wer der Prozession folgt, unterhält sich angeregt mit seinen Nachbarn. Das Leben siegt!

Weinverkostung *Foto Günter Wagner*

Auf der Rückreise gab es noch eine Übernachtung in Padua mit Möglichkeit zum individuellen Besuch der Antonius-Basilika mit dem Grab des Heiligen. Katholisch und evangelisch – verschiedene Traditionen doch einig im Kern der Botschaft vom Leiden und der Auferstehung Jesu Christi. Wir kehren bereichert nach Hause zurück.

Mena Lasinger, Freistadt

Amalfi *Foto Güner Wagner*

CAMINHAR JUNTOS – Jetzt „Normalität“, aber was bringt der Winter?

So wie bei uns in Österreich ist auch Brasilien noch immer von der Corona – Pandemie betroffen, doch es gibt auch erhebliche Erleichterungen: die Maskenpflicht wurde abgeschafft. Der Winter steht vor der Tür, was wird kommen? Im Projekt „Caminhar Juntos“ wird wieder normal gearbeitet; wenn die Eltern dies verlangen, tragen die Kinder noch Masken.

Zur Zeit sind 65 Kinder im Projekt und bekommen wie immer reichlich zu essen; Unterstützung gibt es auch schulisch und sportlich, ebenso wie eine christliche Bildung. Die Pastorin Christina unterrichtet die Kinder und Jugendlichen wöchentlich, worüber die Projektverantwortlichen sehr dankbar sind.

Dank einer Spende von evang. Kirchengemeinden werden monatlich 45 Familien mit einem gut sortierten Essenspaket versorgt, um damit bei der Ernährung dieser Familien mitzuhelfen.

Wie in Europa steigen auch in Brasilien die Energiepreise außerordentlich und tragen zur Erhöhung der Projektkosten bei. Dank vielseitiger Hilfe geht das Projekt weiter, auch wenn die Zeiten wirtschaftlich schwieriger und möglicherweise noch schlechter werden: Brasilien steht vor einem Wahljahr.

Im Vertrauen auf die Schutzengel, die bisher geholfen haben, und auf Gottes Hilfe, danken Elisabeth Fetzer und die Mitglieder der Direktion unserer Pfarrgemeinde für die Begleitung und grüßen alle in Gallneukirchen recht herzlich.

Rudolf Sotz (AK Entwicklungszusammenarbeit)

Unterstützen können Sie das Projekt mit einem Besuch beim Stand „CAMINHAR JUNTOS“ auf dem Flohmarkt der Pfarrgemeinde am 25. Juni 2022 oder mit einer steuerabzugsberechtigten Spende auf das Konto DIAKONIE AUSTRIA, AT49 2011 1287 1196 6399, Kennwort: „Caminhar Juntos“ (unbedingt angeben!)

PINOCCHIO - Figurentheater vom Feinsten

Foto Rudolf Sotz

Die Geschichte vom Meister Geppetto und Pinocchio, dem liebenswerten Jungen, dem beim Lügen die Nase wächst, seinen (Um-)Wegen und phantastischen Gefährten und Widersachern, ist weithin bekannt.

Wie diese Erzählung von Carlo Collodi allerdings vom „babel art“ Theater, Andra Taglinger aus Estland und Manfredi Siragusa aus Italien, im Figurentheater umgesetzt wurde, ergab für die teilnehmenden jungen und nicht ganz so jungen Besucherinnen und Besucher ein Theater, das in besonderer Weise berührte: Dekoration und Kostüme der Figuren und Schauspieler sind bis ins Detail liebevoll gestaltet und ziehen in ihren Bann. Schauspiel und Figurentheater in Verbindung mit Geige und Akkordeon schafften eine besondere Verbindung von Künstlern und Zuschauern, welche die gesamte Konzentration auf Pinocchio und seine spannenden Abenteuer richtete und den aktuellen Alltag mit seinen Sorgen weit weg rückten. Ein besonderes Lob und Dank an die beiden exzellenten Puppenspieler, die uns gezeigt haben, wie lebendig Wesen aus Holz werden können.

Rudolf Sotz, Evang. Bildungswerk

Orgelkonzert - „Wehmut und Vorfreude“

Foto Christian Kern

Es war Wolfgang Amadeus Mozart, der die Orgel als „Königin der Instrumente“ bezeichnete.
Wer am 7. Mai dem Orgelkonzert mit Diözesankantorin Franziska Riccabona beiwohnte, konnte sich von der Richtigkeit dieser Aussage überzeugen.
Unter dem Titel „Abschied und Übergang“ erklang noch einmal im Rahmen eines Konzertabends die nunmehr bereits abgebaute Orgel in der Christuskirche. Die Musikerin vermochte durch ihr wunderbares Spiel die Schönheit des Instrumentes zu zeigen. Durch Mark und Bein ging dem Schreiber dieser Zeilen etwa das Schlussstück von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Riccabona erklärte zudem klar und verständlich, weshalb der Neubau sinnvoll, ja im Grunde alternativlos ist, wenn man nachhaltig auch für kommende Generationen die Kostbarkeit der Orgelwerke sicherstellen möchte.
Mit viel Gefühl präsentierte die spielfreudige Künstlerin auch zeitgenössische Kompositionen auf der Leihorgel, etwa „Capricci“ von Kurt Estermann aus dem Jahr 2004, ein musikalisches Kleinod von großer Qualität.
Die Leihorgel wurde von Walter Vonbank, der die neue Orgel errichten wird, zur Gänze aus Lärchenholz gebaut und wird in den nächsten beiden Jahren sowohl für die Gemeinde als auch für den Orgelunterricht an der Landesmusikschule wertvolle Dienste leisten.
Herzlichen Dank für einen Abend, der Wehmut in Vorfreude verwandelte!

Ein dankbarer Konzertbesucher

Orgelabbau

Alles neu macht der Mai. Ein Sprichwort, das alle kennen! Ja, auch bei uns in der Kirche passierte im Mai eine Erneuerung! Am Montag 9.5. hat der Abbau der alten Orgel begonnen und am Donnerstag den 12.5 war die Orgel abgebaut und die Fensterrosette erstrahlt nun.
Wie eine Rose, die erblüht, scheint nun das Licht in unsere Kirche, es steckt ja auch im Wort Fensterrosette das Wort „Fensterrose“!
Die alte Orgel wird in Schlesien aufgebaut und wird wie unsere neue Orgel auch im Jahr 2024 wieder erklingen. Hier sieht man schon, dass die Orgel eine umfassende Sanierung braucht.

Fotos Martin Sorge

Genießen sie beim nächsten Kirchgang den Anblick der „Fensterrose“ oder sie nehmen sich unter Tags einmal die Zeit unsere Kirche zu besuchen.
Ein paar Eindrücke vom Abbau vermitteln die Bilder.

Bedanken möchte ich mich bei den Frauen und Männern die unsere Kirche nach dem Abbau, der doch einigen Schmutz hinterlassen hat, gereinigt und auf Vordermann gebracht haben.

Ihr Kantor und Organist
Christian Kern

Mitten im Leben: „Danke“
Ein besonderer Taufgottesdienst

„Die Taufe ist mir ein Bedürfnis. Ich bin dankbar für Entscheidungen in meinem bisherigen Leben, die sich rückblickend als richtig erwiesen haben. Ich weiß mich von Gott geliebt und auf meinem Weg begleitet.“ Auf diese Weise begründet Eva Bernauer ihren Entschluss zur Taufe. Die Kindergartenhelferin freute sich über eine große Taufgemeinde, die sich am 7. Mai – zugleich ihr Geburtstag – in der evangelischen Kirche Gallneukirchen eingefunden hatte. Die Feier gestaltete sich zu einem herzlichen Fest. Zu einer besonders warmherzigen Atmosphäre trugen die vielen Kinder bei, die zusammen mit Evas Kolleginnen aus dem Kindergarten Mühle gekommen waren, um mitzufeiern. Glänzend aufgelegt auch Corinna Fuchs (Gitarre und Gesang), zahlreiche Freundinnen und Freunde und nicht zuletzt Evas Ehemann Martin, ihre Töchter Anna und Martina und ihre Mutter. Pfarrer Günter Wagner gab dem neuen Mitglied der Evangelischen Gemeinde ein Wort aus dem 1. Buch Mose mit auf den Weg: „Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein!“ Eva ist schon lange ein Segen für viele Menschen! Danke!

Taufe Eva Bernauer *FotoThomas Lettner*

Unsere Kinder und Jugendlichen

Das ist meines Herzens Freude und Wonne, wenn ich dich mit fröhlichem Munde loben kann;
Psalm 63,6

Religionsunterricht

In der Samstagsvormittag-Sammelgruppe in der Volkschule Hagenberg machten sich die Kinder der Volksschule und der Mittelschule gemeinsam mit Cornelia und Elke auf den Weg um Auferstehungskräuter zu suchen. Gemeinsam bereiteten wir damit einen Erdäpfelsalat zu, der sehr gut geschmeckt hat.

Kindergottesdienst

Am Ostersonntag besuchten 26 Kinder, zwei Konfis und zehn Eltern den Kindergottesdienst mit Ostereiersuche. Nachdem die Vögel am frühen Morgen auf dem Weg der Frauen zum Grab gezwitschert hatten und die Osterfreude bei allen angekommen war, versteckten die fünf Osterhasen im Pfarrgarten die buntgefärbten Eier. Die Suche war sehr lustig und alle Eier wurden auch wieder gefunden.

KiKlu - Kinderklub

Beim Osterbasteln am 1. April waren wir nach unserem Anfangslied sehr kreativ und haben aus Pfeifenputzern kleine Vogerl gebastelt und mit buntem Wachs gelbe Wachseier verziert.

Osterbasteln *Foto Chris Mayrhofer*

Am 22. April haben wir im Pfarrgarten einen Schatz gesucht. Dazu wurde die Bibelgeschichte „Ein Afrikaner wird getauft“ in einzelnen Abschnitten

Kindergottesdienst am Ostersonntag *Foto Bernhard Ahrer*

erzählt. Nach jedem Abschnitt war eine zur Geschichte passende Aufgabe zu erledigen, um im Anschluss die Information über die Position des Schatzes zu erfahren.
Ein Fixpunkt im Kinderklubjahr sind auch die Wasserspiele, bei denen verschiedenste Spiele mit Wasser gespielt werden. Am 13. Mai war es so weit, unter anderem transportierten wir Wasser mit Frisbees und versenkten Papierzettel mit kleinen Steinchen.

Konfirmandinnen und Konfirmanden auf dem Weg…

… zur Konfirmation am Pfingstsonntag, 5. Juni 2022

Pandemiebedingt musste das Vorbereitungsprogramm auf die Konfirmation in diesem Jahr immer wieder umgestellt werden. Ein wichtige Schritt auf dem Weg zum großen Fest waren zuletzt die Exkursion ins Evangelische Museum Rutzenmoos. Es war schön, endlich einmal gemeinsam als Gruppe unterwegs zu sein. Große Aufmerksamkeit widmete die Gruppe der Zeit des Geheimprotestantismus (Bauernstube mit Bücherverstecken).
Die Erlebnistage Mitte Mai standen unter dem Leitthema „Gottes Schöpfung – unsere Welt – und wir mittendrin“. Damit griff Pfarrer Günter Wagner, unterstützt von einigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem GAllneukirchner JugendKLUb, zugleich das „Jahr der Schöpfung“ auf, das 2022 von der Evangelischen Kirche Österreich begangen wird.
Das Programm der Erlebnistage in Gallneukirchen reichte von spielerischen, informativen, filmischen, musikalischen bis hin zu kreativen Zugängen zum Thema. Als roter Faden zog sich durch die einzelnen Elemente der Gedanke, dass die Natur und Umwelt, einmal als Schöpfung in ihrer ganzen Schönheit erkannt, dazu inspiriert, diese wertzuschätzen und zu bewahren. Das Bogenschießen in der Anlage von Familie Derntl in Luftenberg – ein großes Dankeschön für die Gastfreundschaft – erwies sich als besonderes Highlight.

Foto Gottfried Watzinger

Besondere Augenblicke waren auch der Besuch von Kurator-Stellvertreter Martin Sorge und der Spaziergang auf den Evangelischen Friedhof, wo sich die Jugendlichen u.a. um das Grab des ersten Pfarrers der Gemeinde und seiner Gattin, Ludwig und Cécile Schwarz, versammelten.
In ihren Rückmeldungen hoben die Jugendlichen hervor, wie sehr diese Tage

geholfen hätten, als Gruppe zusammenzuwachsen und Lust zu bekommen, die Gemeinschaft über die Konfirmandenzeit hinaus weiter zu führen. Dank gilt auch dem seit vielen Jahren bewährten

Plakatgestaltung *Foto Florian Hubner*

Team in der Küche, das ehrenamtlich für die köstliche Verpflegung sorgte: Eva Hubner, Emma Kapeller und Maria Nemeth.
Die Erlebnistage mündeten schließlich ein in einen berührenden Gottesdienst mit der Gemeinde am Sonntag, 15. Mai. Es braucht Mut, als junger Mensch auf die Kanzel zu steigen und ein Statement zu einem schwierigen und uns alle betreffenden Thema abzugeben. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden legten auf diese Weise ein sehr persönliches Bekenntnis ab.
Mit einem für alle Spielfreudigen und Interessierten offenen Tischtennisturnier („Round the table“) nahm Elke Ahrer den Wanderpokal aus den Händen von Titelverteidigerin Petra Klösch. Der vom Gajuklu organisierte Kirchenkaffee – Dank an Darja Ahrer, Jana Gattringer und das gesamte Team – bot sich zudem reichlich Gelegenheit für Begegnung und Gemeinschaft.

Pfarrer Günter Wagner

GaJuKlu - Gallneukirchner-Jugendklub

Seit 16.März können wir uns wieder wöchentlich zum Spielen, Quatschen, Singen, … treffen. Es ist wirklich schön, sich wieder in Präsenz zu sehen. Sobald es das Wetter zulässt, sitzen wir mit unseren Picknickdecken im Pfarrgarten – Dank Corona haben wir diesen schönen Weg GaJuKlu zu machen entdeckt. Neben unseren „normalen“ Treffen, hatten wir auch drei spezielle Termine mit Thema:

Kino-Abend

Am 23. März machten wir im Stüberl einen Kinoabend mit viel Schokolade und einer Menge Popcorn. In einer gemütlichen, kleinen Runde sahen wir uns einen Spielfilm über Nelson Mandela, einen Freiheitskämpfer gegen Unterdrückung und soziale Ungerechtigkeit, auf der großen Leinwand an und diskutierten danach noch eine Weile über die aktuelle Kriegssituation. Es war ein sehr spannender und gemeinschaftlicher Abend.

The last supper

Im Rahmen des Krimi Dinners „The last supper“, das an das Passahmahl angelehnt war, haben wir uns in der Osterzeit im Gemeindesaal getroffen. Unsere Aufgabe war es herauszufinden, wie die anderen Personen am Tisch heißen und auch den Verräter zu entlarven. Jeder bekam eine Rolle mit Texten und Charaktereigenschaften seiner eigenen Person zugewiesen. Als einziger kannte der allwissende Diener den Ablauf des Dinners. Der sorgte auch mit Salat, Brot, Traubensaft und anderen Köstlich-

keiten für unser leibliches Wohl. Nach spannenden Gesprächen und Diskussionen wussten zum Schluss alle, wer der Verräter unter uns war, und ein interessanter, lustiger Abend ging zu Ende.

The last supper *Foto Darja Ahrer*

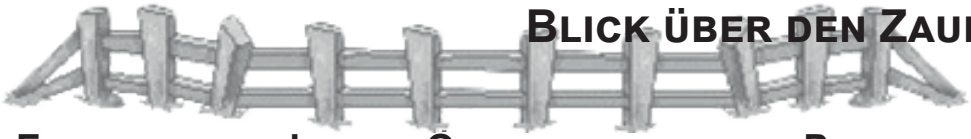
Exit the Gemeindehaus

Am Mittwoch, dem 4. Mai, machten sich 7 Konfirmandinnen und Konfirmanden und 9 Jugendliche aus dem GaJuKlu auf, um in Gallneukirchen beim „Exit the Gemeindehaus“ und somit dem spielerischen „Entkommen“ des Gemeindehauses, mitzumachen. Allem voran freute es uns sehr, dass so viele Konfis des heurigen Jahres dabei waren und demnach die Gelegenheit erhielten, einen GaJuKlu besonderer Art kennenlernen zu dürfen.

Foto Darja Ahrer

Wir fanden uns in Gruppen zusammen, um nach der Bekanntgabe eines gemeinsam überlegten Teamnamens durch Geschicklichkeit und Zusammenhalt zahlreiche unterschiedliche Rätsel zu lösen. Dabei schwärmten wir in die verschiedensten Räume im Gemeindehaus aus und durften neben dem Pfarrgarten auch in der Kirche erfolgreich nach Hinweisen suchen. Dabei mussten knifflige Aufgaben gelöst werden. So wurde beispielsweise auch das Decken der Tische für den kommenden Kirchenkaffee unter erschwerten Bedingungen geübt, indem wir uns als Gruppe während des Tischdeckens an einem Seil festhielten. Wir bahnten uns gemeinsam den Weg durch spannende Kreuzworträtsel, bis plötzlich bei einem Worträtsel die Textpassage „Ihr seid frei!“ auftauchte. Dies signalisierte das Ende des Spiels. Den gemütlichen Ausklang verbrachten wir zuerst draußen im Pfarrgarten auf der Picknickdecke, bis uns ein Wetterumschwung in das Stüberl trieb.
Wir bedanken uns sehr herzlich bei Darja und Doris für ihre lustigen Rätselideen und die Organisation des gesamten Spiels. Eines steht fest: Vom Gemeindesaal und dem Pfarrgarten kennen wir nun jedes noch so kleine Winkelchen!

Darja Ahrer, Doris Klösch
Hanna Mayer & Jana Gattringer



Evangelische Jugend Österreich startet Podcast

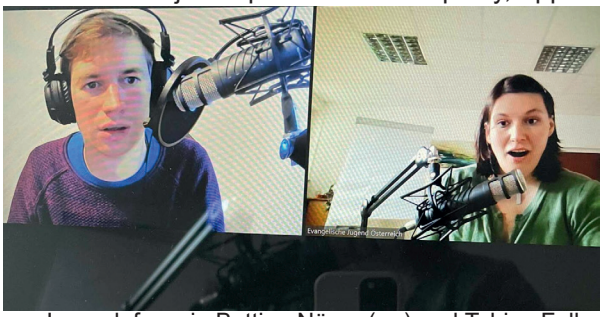
„Zwischen allen Stühlen“ möchte ab 15. Mai junge Erwachsene ansprechen

Wien (epdÖ) – Junge Erwachsene sind die Zielgruppe eines neuen Podcasts, den die Evangelische Jugend Österreich (EJÖ) startet. Damit soll das Angebot für 20 bis 35-jährige verstärkt werden, die, so die EJÖ in einer Aussendung, im kirchlichen Leben oft „nicht in den Blick genommen werden, außer die jungen Erwachsenen arbeiten ehrenamtlich bei der Kirche mit oder kommen bereits als junge Eltern zur Kirche zurück“. Die Kirche müsse hier „neue Wege gehen“, unterstreicht die EJÖ, sich auf die Altersgruppe und deren Lebenswelt bewusst einlassen und „neue Berührungspunkte schaffen“. Dazu soll der neue Podcast einen Beitrag leisten.

Inhaltlich will die EJÖ mit dem Podcast eine „Mittelposition“ einnehmen, denn in Kirche und Gesellschaft gäbe es immer mehr Themen, die zu Lagerbildungen und Verwerfungen führen. Daher habe man als Namen für den Podcast „Zwischen allen Stühlen“ gewählt. „Zwischen allen Stühlen zu sitzen, ist schwer. Man fühlt sich teils zerrissen. Sich nicht zum Bashing der Gegenseite hinreißen zu lassen, ist nicht leicht und wird auch in der Öffentlichkeit wenig belohnt“, so die EJÖ. Die Herausforderung werde sein, „mehr zu sehen als nur die eine Seite und trotzdem Profil zu zeigen“.

Einmal im Monat soll eine neue Podcast-Folge veröffentlicht werden. Jugendpfarrerin Bettina Növer und ihr Co-Host Tobias Falke werden sich verschiedensten Themen widmen, entweder im Zweiergespräch oder mit Gästen. „Zwischen den Stühlen“ wolle keine Predigt sein, wohl aber werden der persönliche Glaube, Werte und Motivationen der einzelnen Hosts und Gäste in den Podcasts immer wieder durchscheinen. Zu hören ab 15. Mai auf www.ejoe.at/podcast sowie Spotify, Apple und FYEO.

Quelle:
https://evang.at/evangelische-jugend-oesterreich-startet-podcast/



Jugendpfarrerin Bettina Növer (re.) und Tobias Falke nehmen mit dem neuen Podcast die Lebenswelt junger Erwachsener in den Blick. *Foto: EJÖ*

Evangelische Pfarrgemeinde Rutzenmoos: Pfarramtskandidatin Kathrin Götz wird ordiniert

Am Sonntag, 26. Juni, um 14.30 Uhr, wird Kathrin Götz (2019-2021 beliebte und geschätzte Vikarin in unserer Gemeinde) feierlich durch Superintendent Dr. Gerold Lehner zur geistlichen Amtsträgerin ordiniert.
Das Fest findet in der Evangelischen Kirche Rutzenmoos statt. Gäste aus der Gallneukirchner Gemeinde sind herzlich willkommen.
Wir gratulieren herzlich zur Ordination und wünschen für die kommende Aufgabe als Pfarrerin in Wien-Liesing Gottes Segen!

Evangelische Kirche Oberösterreich: Kirchentag und Gustav-Adolf-Fest 2022 in Steyr

Unter dem Titel „Ströme von lebendigem Wasser“ lädt die Evangelische Pfarrgemeinde Steyr ein zum oö. Kirchentag.
Diese Veranstaltung, zugleich das Jahresfest des Gustav-Adolf-Vereins, wird gemeinsam mit der Röm.Kath. Stadtpfarre Steyr durchgeführt, ein Zeichen der Lebendigkeit und des Miteinanders, das in einem bunten Programm seinen Ausdruck findet:
Pfarrer Patrick Todjeras wird die Festpredigt halten, es wird das jüdische Steyr zu entdecken geben, Kohelet 3 singen und musizieren u.v.m.
Genauere Informationen zum Programm unter www.evang-steyr.at

Katholische Pfarrgemeinde Gallneukirchen: Dank an und Abschied von Pfarrer Klaus Dopler

Nach 20 Jahren segensreichem Wirken nimmt Pfarrer Klaus Dopler mit Ende des Arbeitsjahres Abschied von Gallneukirchen.
Seitens der Evangelischen Pfarrgemeinde ist ihm herzlich für die gute ökumenische Zusammenarbeit zu danken.
Für den weiteren Weg wünschen Pfarrer Günter Wagner und die Mitglieder des Fachausschusses Ökumene viel Segen und alles Gute.
Beim Pfarrfest der katholischen Gemeinde am Sonntag, 3. Juli, sollen dieser Dank bzw. die Segenswünsche persönlich überbracht werden.

Diakonissen im Jahr 1896 *Foto aus dem Archiv des Pfarramtes*

Vor dem Kinderheim Weikersdorf 1929 *Foto aus dem Archiv des Pfarramtes*

Gottesdienstkalender
GALLNEUKIRCHEN, Evangelische Kirche, 9.30 Uhr

Pfingstsonntag, 5. Juni,
Festgottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl
Musik: „Liederwerkstatt“ (Band aus Altenberg)
Segen für im Juni geborene Anwesende

Pfingstmontag, 6. Juni,

Sonntag, 12. Juni
Gäste: Peter Pohn & Kurt Lindschinger
(Trompete, Horn, Posaune)

Sonntag, 19. Juni
Gottesdienst mit Abendmahl
Musikalische Gestaltung: Kirchenchor
Kindergottesdienst

Sonntag, 26. Juni

Sonntag, 3. Juli
Gottesdienst für Jung und Alt mit Abendmahl
zum Ausklang des Schuljahres
Segen für im Juli geborene Anwesende

Freitag, 8. Juli, 8.15 Uhr
Gottesdienst zum Schulschluss der Martin-Boos-Schule

Sonntag, 10. Juli
Musikalischer Gast: Elizabeth Liedauer (Gesang)

Sonntag, 17. Juli
Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 24. Juli

Sonntag 31. Juli

FREISTADT, MARIANUM, 9.30 UHR

Sonntag, 26. Juni
Gottesdienst
Kindergottesdienst

Im Juli kein Gottesdienst (Sommerpause)

BAD LEONFELDEN, KAPELLE BEZIRKSSENIORENHEIM, 9.30 UHR

Sonntag, 19. Juni

Sonntag, 17. Juli

Informationen über die Rahmenbedingungen zu den Gottesdiensten, z.B. Open-Air-Gottesdienste, eventuelle Änderungen von Terminen etc. werden zeitgerecht bekanntgegeben.

Bitte beachten Sie dazu

- **die Hinweise auf der Homepage der Gemeinde: www.evgalli.at,**
- **den wöchentlichen Newsletter, für den Sie sich dort anmelden können,**
- **die Aushänge in den Schaukästen.**

Auskünfte erhalten Sie ebenso im Pfarramt
Email: office@evgalli.at / Tel.: 07235/62551

Getauft wurde:

Frau Eva BERNAUER
Kindergartenhelferin aus Gallneukirchen

Sophie Kutschera
2. Kind von Sabine und Norbert Kutschera aus Wien

Eingetreten ist:

Frau Christine KONWALINKA
Pensionistin aus Gallneukirchen

Verstorben sind:

Frau Roswitha WEIßENGRUBER
Pensionistin aus Ried i.d. Riedmark, verstorben im 65. Lebensjahr

Frau Frieda KEPLINGER
Pensionistin aus Hellmonsödt, verstorben im 95. Lebensjahr

Herr Franz KREMEIER
Pensionist aus Altenberg, verstorben im 88. Lebensjahr

Herr Ernst OBERMEIR
Pensionist aus Alberndorf, verstorben im 84. Lebensjahr

Tischtennisturnierfinale *Foto Rebecca Gutenbrunner*

KANZLEISTUNDEN

Sylvia Punzenberger (Sekretariat) Dienstag von 8 bis 11:30 Uhr Donnerstag von 8 bis 11:30 Uhr Freitag von 15 bis 18:00 Uhr	Pfarrer Mag. Günter Wagner Nach Vereinbarung

Evangelisches Pfarramt A.B., 4210 Gallneukirchen, Hauptstraße 1
Telefon: 0 72 35 / 62 551
Homepage: www.evgalli.at
E-Mail: office@evgalli.at (Sekretariat), pastor@evgalli.at (Pfarrer),
kb@evgalli.at (Kirchenbeitrag), gemeindebrief@evgalli.at, friedhof@evgalli.at
IBAN: AT16 3411 1000 0001 6691
RUFNUMMER DER TELEFONSEELSORGE (ÖKUMENISCH): 142
oder www.telefonseelsorge.at

Ostersonntag

Foto Chris Mayrhofer

Verlagspostamt:
4210 Gallneukirchen

P.b.b.
Zulassungsnummer
GZ 02Z032578M

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Evang. Pfarramt A.B. Gallneukirchen;
f.d.I. verantwortlich: Mag. G. Wagner; alle 4210 Gallneukirchen, Hauptstraße 1